

Programm Oktober 2023

Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1

Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei

Wiederholungen auf SRF info



07./08. Oktober: Heli-Retter verlieren eigene Tochter

Talk, ERF

Die Helikopter der «Helimission» unterstützen Menschen auf der ganzen Welt. Im 50. Jahr ihres Bestehens kommt es zur Tragödie. Unweit ihrer Homebase in Trogen verunfallt die Tochter des CEO Simon Tanner schwer. Jede Hilfe kommt zu spät, auch die aus der Luft.

Ein Samstagabend im April 2021: Im appenzellischen Trogen treffen sich ein paar junge Freundinnen und Bekannte, unter ihnen die 18-jährige Deborah, die kurz vor dem Abschluss am Gymnasium steht. Das Treffen ist bei ihr daheim, wo sie zusammen mit ihren beiden Geschwistern und ihren Eltern Simon und Brikena lebt. Die Basis des internationalen Helikopter-Hilfswerks «Helimission» ist ebenfalls hier. Simon ist seit 2002 CEO der Firma, die seit über 50 Jahren mit Helikoptern Menschen in abgelegenen, schwer zugänglichen Gebieten Hilfe leistet. Zurzeit unterhält die «Helimission» Basis-Stationen in Madagaskar, Papua-Neuguinea und Sulawesi. Deborah geniesst am besagten April-Abend die Gemeinschaft in der Gruppe. Kurz nach Mitternacht setzt eine Kollegin zusammen mit ihr zu einer spontanen Auto-Spritzfahrt an. Sie sind nur kurz, aber schnell unterwegs. Nach 700 Metern schiesst das Auto über eine Kurve hinaus und kracht in ein Bachbett. Deborah verstirbt noch auf der Unfallstelle. Ihre Eltern sagen heute: «Deborah war unser Sonnenschein, verständnisvoll, intelligent, musikalisch und vielseitig begabt. Wir werden sie unser Leben lang vermissen.»

14./15. Oktober: Mit Huf und Herz

Magazin, ALPHAVISION

Pferde üben seit Jahrtausenden eine grosse Faszination auf uns Menschen aus. «Die Sehnsucht, ein starkes Gegenüber zu haben, von dem ich im wahrsten Sinne des Wortes ‘getragen’ werde, die wird im Umgang mit Pferden gestillt.» Das sagt die Trainerin für Pferde-Menschbeziehungen Steffi Schade.

Ihre Grösse, Kraft und Sensibilität erfüllt Jung und Alt gleichermassen mit Ehrfurcht und Begeisterung. Doch was braucht es, damit die Beziehung funktioniert? Für Steffi Schade ist klar, es ist ein Tier mit dem Bedürfnis nach Nahrung und Sicherheit. Erst wenn das gestillt ist, kann es Vertrauen zum Menschen entwickeln. Diese Meinung teilt auch Mirjam Dunkel. Die Trainerin für Horsemanship ist überzeugt, nur wenn ein Mensch geerdet ist und weiss, wie ein Pferd kommuniziert, kann es sich ganz auf ihn verlassen. Seit bald 25 Jahren führen Doris und Peter Egli auf ihrem Hof in der Nähe von Stein am Rhein Reitcamps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch. Im Umgang mit den Reittieren lernen die Campsteilnehmer mehr über Pferde und auch über sich selbst. Wer sich auf ein Pferd einlässt und sich achtsam mit dessen Bedürfnissen befasst, bleibt nicht unberührt.

21./22. Oktober: Weinbauer, Biker und Tüftler

Talk, ERF

Hansueli Sprenger ist Weinbauer mit Leib und Seele. In seiner Kelterei kreiert der gewiefte Tüftler unkonventionelle Weinsorten, während er bei der Arbeit im Rebberg mit den widrigsten Umständen zu kämpfen hat. Als sich sein Traktor im Hang überschlägt, kommt er nur knapp mit dem Leben davon.

In vino veritas? Wenn einer das weiss, dann Hansueli Sprenger. Schon seine Urväter hatten auf dem damaligen «Fronhof» in Neftenbach bei Winterthur Wein gepresst – bevor eine Rebbaukrise dem Winzerbetrieb den Garaus machte. In den 1990er-Jahren macht Hansueli Sprenger aus dem familiären Landwirtschaftsbetrieb das «Weingut zum Frohhof» – und lässt alten Wein durch neue Schläuche fliessen. Mit seinen 14 Rebsorten experimentiert er in seinem Weinkeller mit neuen Keltereimethoden und tüftelt immer wieder an kreativen Weinsorten. Doch während wir Konsumenten zuhause einen guten Wein geniessen, arbeitet der Weinbauer am Limit – und manchmal auch darüber hinaus. Hansueli Sprengers Winzerarbeit ist in den letzten Jahren geprägt von unzähligen Herausforderungen wie der Kirschessigfliege, kaputten Korken, Hagel und Frost. Und als sich eines Tages sein Rebtraktor an einem Steilhang überschlägt, schrammt er nur knapp am Tod vorbei. Auch in seiner Freizeit lotet Hansueli Sprenger gerne mal die Grenzen aus, wenn er mit der Harley und seinen Rocker-Kollegen über die Landstrassen brettert oder sich im Bogenschiessen übt.

28./29. Oktober: Im Duell mit sich selbst

Magazin, ALPHAVISION

So einzigartig jeder Mensch ist, so individuell sind auch seine Grenzen. Grenzen, die er überwinden muss, Kämpfe, die er austrägt, Probleme, mit denen er sich auseinandersetzt. Oft ist er dabei selbst sein grösster Gegner.

Im Duell mit sich selbst zu sein bedeutet für jeden Menschen etwas anderes. So einzigartig wie jeder einzelne ist, so individuell sind auch die Grenzen, die er überwinden muss und die Kämpfe, die er führt. Oft sind wir selbst unsere Gegner. «Schaffe ich das?» «Gebe ich auf?» Gerade Sportler wollen Höchstleistungen erzielen und stossen dabei an ihre äussersten körperlichen, psychischen und mentalen Grenzen. Aber auch im privaten Umfeld warten immer wieder Grenzen auf uns: Eine Krankheit, die überwunden werden muss, eine Ernährungsumstellung, die zur Genesung führen soll oder innere Konflikte, die es zu lösen gilt. Durch die Auseinandersetzung mit inneren Konflikten und anstehenden Herausforderungen können wir lernen, eine tiefere Verbindung zu uns selbst herzustellen und unser volles Potenzial zu entfalten.